



Mittelfristige Entwicklungsziele und Handlungs- schwerpunkte

Fortschreibung 2014

Querschnittsaufgaben

Unabhängig von den nachfolgend formulierten Mittelfristigen Entwicklungszielen stehen diese **Querschnittsaufgaben** im besonderen Fokus des Landkreises Friesland. Bei der Umsetzung der **Mittelfristigen Entwicklungsziele** und **Handlungsschwerpunkte** werden diese **Querschnittsaufgaben** beachtet.

- Demografische Entwicklung
- Familienfreundlichkeit
- Chancengleichheit
- Inklusion
- Pflege der regionalen Strategie
- Stärkung der Ehrenamtlichkeit
- Kundenorientierung
- Wirtschaftlichkeit
- Haushaltskonsolidierung
- Nachhaltigkeit
- Mitarbeiterorientierung

MEZ und HSP

Mittelfristige Entwicklungsziele (MEZ) stellen die schwerpunktmäßige Ausrichtung des Landkreises Friesland für die nächsten Jahre dar. Mit den vorgelegten Mittelfristigen Entwicklungszielen und Handlungsschwerpunkten wollen wir **Friesland zielgerichtet und konsequent weiter entwickeln**. Die MEZ und HSP müssen in regelmäßigen Abständen evaluiert werden.

Handlungsschwerpunkte (HSP) werden definiert:

- zur Konkretisierung der Mittelfristigen Entwicklungsziele
- zur Konkretisierung der Qualitätsziele (Kundenzufriedenheit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Nachhaltigkeit, Ergebnisdarstellung und Mitarbeiterzufriedenheit)
- zum Hervorheben bestimmter Entwicklungen bei Produkten von besonderer Bedeutung
- zum Hervorheben bestimmter Projekte von besonderer Bedeutung
- zur Berücksichtigung zusätzlicher entwicklungsrelevanter Aspekte

MEZ 1: Gute Rahmenbedingungen für alle Generationen

Ein wesentlicher Standortfaktor der Zukunft ist die **Familienfreundlichkeit**. Dadurch soll für alle Familienformen ein attraktives Lebens-, Wohn- und Arbeitsumfeld geschaffen werden, das die Balance zwischen Familie und Beruf - auch im Hinblick auf eine passgenaue Kinderbetreuung und die Pflege von Angehörigen - ermöglicht.

Teilthemen:

- Familienfreundliche Kommune
- Ausbau und Steuerung von Netzwerken und Nutzung von vorhandenen Ressourcen
- Ausbau von qualitativer Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen
- Miteinander der Generationen, Wissen und Erfahrungsschatz der Älteren nutzen
- Ambulante und stationäre Pflegeangebote für ältere Personen sowie neue Wohnformen
- Ehrenamtlichkeit stärken

MEZ 1: Gute Rahmenbedingungen für alle Generationen

- Differenzierte, zentrumsnahe Wohnformen fördern
- Generationengerechtigkeit
- Ansiedlung, Unterstützung und Förderung familienorientierter Unternehmen
- Familienfreundliche Tourismusangebote
- Kommunale Präventionsketten stärken

MEZ 1: Gute Rahmenbedingungen für alle Generationen

Handlungsschwerpunkte zu MEZ 1:

- **HSP 1.1:** Bildungs-, Betreuungs- und Präventionsoffensive; Angebote qualitativ weiter ausbauen
- **HSP 1.2:** Stärkere Verzahnung von Jugendhilfe und Bildungseinrichtungen
- **HSP 1.3:** Effektivität und Effizienz der Beratungsleistungen und Betreuungsformen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren steigern
- **HSP 1.4:** Finanzielle Hilfebedürftigkeit der Bevölkerung vermeiden bzw. reduzieren und Steigerung der Kosten durch individuelle Beratung und gezielte Förderung entgegenwirken
- **HSP 1.5:** Soziale Integration und Teilhabe fördern, insbesondere durch Beratung, Fachkonzepte und Schaffung von Barrierefreiheit; Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- **HSP 1.6:** Integrative Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung konzeptionieren und umsetzen

MEZ 2: Erziehung und Bildung stärken

Mit diesem MEZ soll die permanente Notwendigkeit für eine intensive Beschäftigung mit den Fragen erfolgreicher **Erziehung, Bildung und Betreuung** beschrieben werden. Die Erkenntnis, dass Bildung nicht erst in der Schule beginnt und von den Eltern und Kindergärten eine aktive Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages erfordert, muss sich in den Handlungsschwerpunkten und konkreten Maßnahmen und Projekten wiederfinden. Nicht zuletzt die PISA-Studien haben den generellen Handlungsbedarf deutlich gemacht. Wir wollen aber auch lebenslanges Lernen und musische, (inter-)kulturelle und sportliche Bildung fördern.

Teilthemen:

- Bildungsgerechtigkeit
- Schulstandorte und qualitativ hochwertige Angebote sichern und weiterentwickeln
- Moderne Schulen (insb. Schulbau- und Sportstättenanierung, IT-Ausstattung, MINT)
- Weiterentwicklung von gebundenen Ganztagschulen

MEZ 2: Erziehung und Bildung stärken

- Gesundheitsvorsorge und frühe Förderung
- Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege
- Ausbildungs- und Qualifizierungsinitiative; Fachkräftesicherung
- Benachteiligte junge Menschen fördern; inklusive Ansätze stärken
- Internationale Kompetenzen fördern und Chancengleichheit sichern
- Bildungsregion Friesland weiterentwickeln
- Berufsbildende Schulen als regionale Kompetenzzentren

MEZ 2: Erziehung und Bildung stärken

Handlungsschwerpunkte zu MEZ 2:

- **HSP 2.1:** Bildungsregion: Konzeptentwicklung und -umsetzung in Kooperation mit den Bildungspartnern
- **HSP 2.2:** Aus- und Weiterbildung noch stärker auf den Bedarf der Wirtschaft ausrichten, insbesondere auch internationale und interkulturelle Kompetenzen; Weiterentwicklung eines regional abgestimmten Angebotes der Berufsbildenden Schulen
- **HSP 2.3:** Weiterentwicklung der Schulstandorte zu Häusern der Bildung und der sozialen Daseinsvorsorge
- **HSP 2.4:** Fortsetzung der Sanierung der Schul- und Sportstätten; Modernisierung der Ausstattung, Ausbau neuer Medien und MINT
- **HSP 2.5:** Erhalt und Förderung der plattdeutschen Sprache
- **HSP 2.6:** Zugang zu Angeboten des Bildungs- und Teilhabepakets
- **HSP 2.7:** Flächendeckende musische Bildung durch die Musikschule

MEZ 2: Erziehung und Bildung stärken

- **HSP 2.8:** Bildungsangebote für Erwachsene zum lebenslangen Lernen
- **HSP 2.9:** Vermeidung von Schulverweigerung
- **HSP 2.10:** Soziale Integration und Sprachförderung
- **HSP 2.11:** Weiterentwicklung der Qualität in den Betreuungseinrichtungen für Kinder

MEZ 3: Standortqualitäten ausbauen und sichern

Der Ausbau und die Sicherung der **Standortqualität** ist eine zentrale Aufgabe für den Landkreis Friesland. Wohnen, Arbeiten und Wirtschaften - für diese Bereiche gilt es, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich die Initiativen der Bürgerinnen und Bürger für wirtschaftliches, soziales und kulturelles Engagement entfalten können. Im Ergebnis geht es darum, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises auch langfristig auf einem hohen Niveau zu halten. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Schaffung weiterer Beschäftigungsmöglichkeiten im Landkreis und in der Region zu lenken. Mit reiner Arbeitsvermittlung lässt sich dieses Problem und die dadurch bedingte Belastung der Sozialsysteme nicht bewältigen. Durch eine abgestimmte regionale und interkommunale (Standort-)Strategie müssen deshalb sowohl die Wirtschaft gestärkt und dadurch Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden als auch die aktive Sozial- und Beschäftigungspolitik des Landkreises Friesland gefördert werden. Die Wirtschaftsförderung und Akquisition von Unternehmen ist vor dem Hintergrund des JadeWeserPorts und der Luftfahrtwirtschaft stärker international auszurichten. Der Landkreis Friesland setzt auf eine Clusterstrategie mit den Themen Tourismus, Maritime Verbundwirtschaft, Luftfahrt, Energie und Logistik. Von besonderer Bedeutung ist die Integration aller Teilthemen des MEZ in der Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms.

MEZ 3: Standortqualitäten ausbauen und sichern

Teilthemen:

- regionale Wirtschaftsförderung und überregionales Standortmarketing
- Siedlung und Stadtbaukultur
- Daseinsvorsorge (insb. Verkehr, technische und soziale Infrastruktur)
- Gefahrenabwehr
- Verkehrssicherheit
- Kulturförderung
- Tourismus
- Kooperationen und Partnerschaften
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Leistungsträger gewinnen und halten
- Nachhaltiges Flächenmanagement
- Regenerative Energien als Wirtschaftsfaktor
- Aufbau hochschulischer Angebote

MEZ 3: Standortqualitäten ausbauen und sichern

Handlungsschwerpunkte zu MEZ 3:

- **HSP 3.1:** Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden und den Nachbarlandkreisen strategisch ausrichten
- **HSP 3.2:** Interkommunales Gewerbegebiet JadeWeserPark umsetzen und erweitern
- **HSP 3.3:** Ausbau der Schieneninfrastruktur vorantreiben (insbesondere Bahnverlegung Sande, Ausbau und Elektrifizierung der Bahnstrecke WHV-OL)
- **HSP 3.4:** Radwege an Kreisstraßen weiter ausbauen
- **HSP 3.5:** Verkehrssicherheitsarbeit optimieren
- **HSP 3.6:** Grundlegende Sanierung der Kreisstraßen
- **HSP 3.7:** Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerecht und wirtschaftlich getragenen ÖPNV (z.B. Einsteigerbus, Urlauberbus); Vernetzung von Verkehrsregionen
- **HSP 3.8:** Zivil- und Bevölkerungsschutz stärken (z.B. Ausbau FTZ)

MEZ 3: Standortqualitäten ausbauen und sichern

- **HSP 3.9:** Konversionsbestrebungen in Varel durch Wirtschafts- und Unternehmensansiedlung unterstützen
- **HSP 3.10:** Masterplan “Nordsee 2015” umsetzen
- **HSP 3.11:** Weiterentwicklung des Hafens Hooksiel für die Bereiche Tourismus, Küstenfischerei und als Assistenzhafen für den JadeWeserPort
- **HSP 3.12:** Breitbandversorgung ausbauen
- **HSP 3.13:** Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms (insb. Siedlungsentwicklung konzentrieren, Flächeninanspruchnahme reduzieren)
- **HSP 3.14:** Förderung der Wirtschaft im Landkreis Friesland durch “Begleitung” und eigenes Förderprogramm
- **HSP 3.15:** Ausbildungs- und Technologiezentrum Varel stärken
- **HSP 3.16:** Umfassende Pflege des kulturellen Erbes und Bewusstseins (auch durch Förderung der entsprechenden Einrichtungen und Angebote, z.B. ZV Schlossmuseum, Kulturverbund Friesland, ZV Landesbühne Niedersachsen-Nord).

MEZ 4: Erhalt und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen

Der Erhalt, die Verbesserung und der nachhaltige Umgang mit unseren **Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna** sollen sicherstellen, dass auch zukünftige Generationen in einer intakten Umwelt und möglichst ohne Vorbelastungen leben können. Intakte Lebensgrundlagen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Lebensqualität im Landkreis Friesland und den Tourismus. Besondere Beachtung kommt den Auswirkungen des Klimawandels zu. Der nachhaltigen Bewirtschaftung der Kulturlandschaft mit ihren vielfältigen Funktionen, auch unter Berücksichtigung des Strukturwandels, kommt besondere Bedeutung zu.

Teilthemen:

- Nachhaltige Flächenbewirtschaftung unter Berücksichtigung der Funktionen für die Bodenfruchtbarkeit, den Lebensraum für Pflanzen und Tiere und deren Lebensgemeinschaften sowie den Wasserhaushalt und das Grundwasser
- Beratung der Landwirtschaft, damit sie ihre besondere Funktion für die Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft wieder stärker berücksichtigt

MEZ 4: Erhalt und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen

- Geordneter Ausbau der regenerativen Energien unter Berücksichtigung der Bedeutung des Landschaftsbildes sowie der Bedeutung der Landschaft für Arten und Lebensgemeinschaften
- Erfassung und Sanierung von Altablagerungen und Altlasten
- Küsten- und Hochwasserschutz
- Ausweisung, Pflege und Entwicklung von Schutzgebieten
- Sicherung der landwirtschaftlichen Flächen für die Lebensmittelproduktion
- Umweltbildung
- Klimaschutz - Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- Klimafolgenanpassung
- Erhalt des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer sowie des Biosphärenreservates

Handlungsschwerpunkte zu MEZ 4:

- **HSP 4.1:** In Zusammenarbeit mit der Naturschutzstiftung und anderen Institutionen Kompensationsflächen ermitteln, entwickeln und Kompensationsmaßnahmen durchführen
- **HSP 4.2:** Lebensräume entwickeln und verbessern sowie Schutzgebiete pflegen und entwickeln
- **HSP 4.3:** Kostengünstige, klimafreundliche und qualitativ hochwertige Abfallwirtschaft mit dem ZV Abfallwirtschaftszentrum Wiefels und dem Landkreis Wittmund weiterentwickeln und die Abfallverwertung ausweiten
- **HSP 4.4:** Energieverbrauch bei kreiseigenen Gebäuden reduzieren, regenerative Energien verstärkt einsetzen und durch Informationspolitik fördern
- **HSP 4.5:** Gefährdungsabschätzung Altlasten, Weiterführung und Abarbeitung des Altlastenkatasters entsprechend der Prioritätenliste, Umsetzung von Maßnahmen
- **HSP 4.6:** Förderung der Umweltbildung
- **HSP 4.7:** Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes

MEZ 4: Erhalt und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen

- **HSP 4.8:** Fortschreibung und Umsetzung des Landschaftsrahmenplanes für den Landkreis Friesland
- **HSP 4.9:** Fortführung des Wallheckenprogramms der unteren Naturschutzbehörde
- **HSP 4.10:** Sicherung der NATURA 2000 - Gebiete im Landkreis Friesland
- **HSP 4.11:** Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Bewirtschaftung des Grund- und Oberflächenwassers auch in Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden, den regionalen Wasserversorgern und anderen Akteuren der Region
- **HSP 4.12:** Bodenmanagement bei allen größeren Bauvorhaben; Aufbau einer „Bodenbörse“

MEZ 5: Gesundheitsregion Friesland

Für die Entwicklung Frieslands wird angesichts der demografischen Entwicklung und des medizinischen Fortschritts der Erhalt bzw. der Ausbau und die Qualitätssicherung der öffentlich-rechtlichen und der privaten Infrastruktur im **Gesundheitsbereich** immer wichtiger. Bürgerinnen und Bürger sowie unsere mehr als 550.000 Übernachtungsgäste und 4,2 Millionen Tagesgäste wollen schnell erreichbare und hochwertige medizinische Versorgungseinrichtungen. Auch für die Ansiedlung neuer Bürgerinnen und Bürger ist dies wichtig. Eine attraktive Gesundheitsregion kann auch im Wettbewerb um den medizinischen Nachwuchs und Pflegefachkräfte erfolgreich bestehen.

Teilthemen:

- Gesundheitsregion Friesland
- Gesundheitscampus
- Gesundheitsbildung
- Palliativmedizin / Hospiz
- Nachwuchssicherung bei Medizin- und Pflegeberufen

MEZ 5: Gesundheitsregion Friesland

Handlungsschwerpunkte zu MEZ 5:

- **HSP 5.1:** Medizinische Kompetenz durch Kooperation von Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch und Reinhard-Nieter-Krankenhaus Wilhelmshaven ausbauen
- **HSP 5.2:** Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch als Gesundheitscampus stärken und den dritten Bauabschnitt umsetzen. Das medizinische Angebot weiter ausbauen, Kooperationen weiterentwickeln, Aus- und Weiterbildung fördern
- **HSP 5.3:** Gesundheits- und Sozialberichtserstattung auf- bzw. ausbauen sowie weitere gesundheitliche Programme (wie z.B. gesunde Ernährung, Zahnprophylaxe, betriebliche Gesundheitsförderung) initiieren und vorantreiben
- **HSP 5.4:** Kooperation Nordwest-Krankenhaus – European Medical School Groningen-Oldenburg
- **HSP 5.5:** Sprach- und interkulturelle Kompetenz von Fachkräften stärken

MEZ 6: Bürger-, kunden- und mitarbeiterorientierte Verwaltungsmodernisierung

Frieslands Kreisverwaltung ist **bürgernah, dienstleistungs- und mitarbeiterorientiert**. Wir wollen noch besser werden. Das erreichen wir durch Aufgabenkritik, Steigerung der Effizienz, Einsatz neuer Technik sowie durch eine offene und transparente Informationspolitik.

Teilthemen:

- Bürger- und Kundenorientierung
- Neue Formen von Bürgerbeteiligung
- Unterstützung familienorientierter Personalpolitik
- Wirtschaftlichkeit, Effizienz
- Nutzung neuer Medien
- Personalentwicklung
- Optimierung der Verwaltungsprozesse
- Sicherung der Qualitätsstandards
- Interkulturelle Öffnung, interkulturelle Kompetenz
- Öffentlichkeitsarbeit / Landkreis-Marketing
- Barrierefreiheit

MEZ 6: Bürger-, kunden- und mitarbeiterorientierte Verwaltungsmodernisierung

Handlungsschwerpunkte zu MEZ 6:

- **HSP 6.1:** Verbesserung der strategischen Steuerung des Landkreises
- **HSP 6.2:** Internetbasierte Kommunikation ausbauen
- **HSP 6.3:** Personalentwicklung; Qualitätsstandards
- **HSP 6.4:** Personalplanung
- **HSP 6.5:** Fortbildungskonzeption und -planung
- **HSP 6.6:** Betriebliches Gesundheitsmanagement
- **HSP 6.7:** Führungskultur
- **HSP 6.8:** Wissenstransfer verbessern